

Westfälische Nachrichten

WAF Neuer Emsbote

vom 29.11.2017

Luther und die katholische Kirche

Vortrag im Westpreußischen Landesmuseum

WARENDORF. Zu einem Vortrag über Martin Luther und die katholische Kirche lädt das Westpreußische Landesmuseum am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr ein.

Dass das Reformationsgedenken 2017 erstmals ausdrücklich ökumenisch begangen wurde, bedeutet einen Wandel im Umgang der Kirchen miteinander und mit ihrer Geschichte, der kaum zu überschätzen ist. Er lässt sich beispielhaft aufzeigen an dem Wandel, den das Bild Martin Luthers auf katholischer Seite in den letzten einhundert Jahren durchgemacht hat, heißt es in der Einladung.

Der Vortrag möchte diesen Wandel genauer darstellen und zeigen, was es heißt, wenn Luther auch für die katholische Kirche nicht mehr als Spalter der Kirche gilt, sondern als Lehrer im Glauben anerkannt werden kann.

Den Vortrag hält Dr. Burkhard Neumann. Er erhielt 1987 die Priesterweihe und



Dr. Burkhard Neumann.

ist langjähriger Mitarbeiter, seit 2004 auch Direktor am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn und habilitierte sich 2009 im Fach Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er ist unter anderem Delegierter der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen und Deutschland und hat sich in zahlreichen Veröffentlichungen mit Fragen der Ökumene beschäftigt.